

Herr Thorsten Warnecke - Verwaltung

Frau Bianca Winter - Verwaltung

Herr Thomas Schulze - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Frau Nicole Palm - SPD	entschuldigt
Frau Beate Gries - B90/GRÜNE	entschuldigt
Herr Mathias Möller - FDP	entschuldigt
Herr Patrick Jaecker -	abwesend
Herr William Labitzke - SPD	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.01.2018 (öffentlicher Teil)
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Fahrradparken am Bahnhof
Mündlicher Vortrag von Frau Krause, Büro Plan & Rad
 - 3.2 Sanierung Altlasten Kälberwiese
Mündlicher Vortrag
 - 3.3 Landschaftsschutzgebiet "Schunteraue", Naturdenkmal "Bullenteich" und Wasserschutzgebietszone I; Arbeiten am Bullenteich 18-07038
 - 3.4 Baugenehmigungen für die Unternehmensgruppe Eckert & Ziegler 18-07063
 - 3.5 Klimaschutz in der Bauleitplanung 18-07129
 - 3.6 Verlängerung der Gebietsfreistellung der öffentlich geförderten Wohnungen im Stadtbezirk 221 Weststadt 18-07576
 - 3.7 Abstimmungsgespräch am 31. Januar 2018 zum Themenkomplex Holzmoor 18-07615
- 4 Anträge
 - 4.1 Weiterführung des Klimaschutzpreises
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen 18-07034
 - 5 Antrag auf dauerhafte Genehmigung eines bisher befristet aufgestellten Lagercontainers (Az. 0630/5228/2017) 18-07065
 - 6 Steuerungskonzept Vergnügungsstätten - Ergänzung 2018 18-06364
 - 7 Sanierungsarbeiten am Westbahnhof 18-07391

8	Haltestelle "Bockshornweg" auf der Celler Heerstraße (Ölper Turm)	17-06103
9	Sanierung von Gleisanlagen in 2018	17-05811
10	Ersatzneubau der Fischergraben-Brücke im Naturschutzgebiet (NSG) Riddagshausen	18-06686
10.1	Querung der Gifhorner Straße in Höhe des Milo-von-Bismarck-Platzes	18-07471
11	Anfragen	
11.1	Ankauf bundeseigener Grundstücke zur Wohnraumförderung Anfrage der CDU-Fraktion	18-07460
11.2	Stresstest zu Eckert & Ziegler Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	18-07142
11.3	Verkehrssituation Hordorfer Straße / Schapenstraße Anfrage der BIBS-Fraktion	18-07423
11.4	Bodenschutz in Braunschweig: Qualität von Ausgleichs- und Kom- pensationsflächen Anfrage der Fraktion P ²	18-06987
11.5	Planungsvarianten Hagenmarkt Anfrage der BIBS-Fraktion	18-07452
11.6	Altlastenuntersuchungen bzw. Bodenuntersuchungen zum Flä- chenrecycling (Erlass des Nds. Ministeriums für Umwelt, Energie und Klima- schutz vom 24.08.2016) Anfrage der Fraktion P ²	18-06988
11.7	Holzmoor Anfrage der BIBS-Fraktion	18-07453
11.8	Sachstand "Verkehrsgutachten für den Norden Braunschweigs" Anfrage der BIBS-Fraktion	18-07454
11.9	Mündliche Anfragen	

Nichtöffentlicher Teil:

12	Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung	
13	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.01.2018 (nicht- öffentlicher Teil)	
14	Mitteilungen	
14.1	Beauftragung Ackers Partner Städtebau Städtebauliche Konzeptstudie Hagenmarkt	18-06958
15	Anfragen	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschuss-Vorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.01.2018 (öffentlicher Teil)

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 2

3. Mitteilungen

3.1. Fahrradparken am Bahnhof

Mündlicher Vortrag von Frau Krause, Büro plan&rat

Frau Krause vom Büro plan&rat stellt die Analyse und die Handlungsansätze zum Fahrradparken am Hauptbahnhof Braunschweig anhand einer Beamerpräsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsherr Dobberphul befürwortet die Errichtung eines Fahrradparkhauses. Auf Frage von Ratsherrn Dobberphul erläutert Frau Krause, dass die vorhandene Radstation an der Kapazitätsgrenze sei.

Ratsherr Flake erklärt, dass die Masse der Fahrräder das Problem sei. Es müsse daher in die Höhe gebaut werden, z.B. durch ein Fahrradparkhaus. Darüber hinaus müsse ein Konzept für die vorhandenen Schrottahrräder entwickelt werden.

Ratsherr Dr. Büchs verweist auf eine Fahrradabstellanlage in Amsterdam, bei der die Fahrräder wesentlich dichter als hier in Braunschweig geparkt würden.

Ratsherr Manlik weist darauf hin, dass jeder Abstellplatz, der am Hauptbahnhof geschaffen werden könne, wichtig sei. Hierzu müsse mit dem Grundstückseigentümer Bahn gesprochen werden.

3.2. Sanierung Altlasten Kälberwiese

Mündlicher Vortrag

Stadtbaudirektor Leuer erklärt, dass insbesondere der LKW-Transport des belasteten Bodens geregelt werden müsse. In dem hierzu erforderlichen Ausschreibungsverfahren solle geregelt werden, wie die Transporte zu möglichst gleichen Anteilen auf die betroffenen Ortsteile verteilt werden können.

Herr Romey stellt den Sachstand zur Sanierung der Altlasten Kälberwiese anhand einer Beamerpräsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsfrau Schneider weist darauf hin, dass die vorgesehene Route des LKW-Verkehrs über den Madamenweg eingehalten werden müsse. In diesem Bereich dürfe jedoch kein Durchgangsverkehr für PKWs entstehen.

Stadtbaudirektor Leuer erläutert, dass in der Ausschreibung geregelt werde, dass der LKW-Verkehr über den Madamenweg erfolge. Im Bereich des Raffteichbades sollen die LKWs entweder die vorhandene Busschleuse nutzen oder über ein in diesem Bereich vorhandenes Tor Zufahrt zum Madamenweg erhalten. Dieses wäre dann zum Teil geöffnet, Durchgangsverkehr für PKW solle durch geeignete Maßnahmen jedoch weitgehend ausgeschlossen werden.

Frau Dr. Goclik fragt, ob die entfernte Deckschicht nicht vor Ort gelassen und später wieder eingebaut werden könne.

Herr Romey erläutert, dass die Trennung von Deckschicht und belastetem Boden sehr schwierig sei. Die Verwertung vor Ort sei daher nicht vorgesehen.

Bürgermitglied Dr. Schröter fragt, ob der belastete Boden nicht teilweise vor Ort belassen und z.B. als begrünter Aussichtsberg genutzt werden könne. Dadurch könne die Anzahl der LKW-Transporte reduziert werden.

Herr Romey erklärt, dass dies geprüft worden sei. Für diesen Standort sei es jedoch keine geeignete Lösung.

Ratsherr Dr. Büchs nimmt Bezug auf eine mögliche Belastung der vorhandenen Grundwasserzüge.

Herr Romey erläutert, dass in den Grundwassermessstellen keine Belastungen festgestellt worden seien.

Auf Frage von Ratsherrn Scherf teilt Stadtbaudirektor Leuer mit, dass für den Abtransport ein Bauantrag erforderlich sei. Dieser sei genehmigungsfähig.

3.3. Landschaftsschutzgebiet "Schunteraue", Naturdenkmal "Bullenteich" und Wasserschutzgebietszone I; Arbeiten am Bullenteich 18-07038

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.4. Baugenehmigungen für die Unternehmensgruppe Eckert & Ziegler 18-07063

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.5. Klimaschutz in der Bauleitplanung 18-07129

Stadtbaudirektor Leuer erläutert die Mitteilung.

Auf Fragen von Ratsherrn Dr. Büchs und Bürgermitglied Dr. Schröter teilt Stadtbaudirektor Leuer mit, dass die Checkliste dazu führe, dass alle genannten Punkte im Planungsprozess geprüft würden. Das Thema Klimaschutz sei jedoch nur ein Teil des Abwägungsprozesses im Bebauungsplanverfahren. Die genannten Festlegungen sollen im weiteren Verfahren konkretisiert werden. Formal seien die Festlegungen eine mit dem Planungs- und Umweltausschuss

abgestimmte Arbeitsgrundlage für die Verwaltung.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.6. Verlängerung der Gebietsfreistellung der öffentlich geförderten Wohnungen im Stadtbezirk 221 Weststadt

18-07576

Ratsfrau Schneider weist darauf hin, dass die Fraktion DIE LINKE die Verlängerung der Gebietsfreistellung kritisch sehe, da sich der Wohnungsmarkt auch in diesem Gebiet verschärft habe.

Ratsherr Dr. Büchs fragt, ob die Belegungsbindung nicht in andere Stadtteile transferiert werden könne.

Stadtbaudirektor Leuer erklärt, dass die Belegungsbindung in diesem Bereich festgelegt worden sei. Eine Änderung hierzu könne nicht allein von der Verwaltung bzw. vom Rat erfolgen. Vielmehr sei eine Abstimmung mit den Beteiligten vor Ort erforderlich.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.7. Abstimmungsgespräch am 31. Januar 2018 zum Themenkomplex Holzmoor

18-07615

Protokollnotiz: Die Tagesordnungspunkte 3.7 und 11.7 werden zusammengefasst beraten.

Ratsherr Dr. Mühlnickel weist darauf hin, dass am 07. März 2018 um 18:00 die frühzeitige Bürgerbeteiligung stattfinde.

Ratsherr Dobberphul geht auf eine Anfrage aus einer Bürgersprechstunde ein. Ein Anwohner habe berichtet, dass im Bereich der Frischluftschneise im Norden des Gebietes Bäume und Sträucher entfernt worden seien. Außerdem sei danach gefragt worden, wie lange eine Wohnnutzung in diesem Bereich möglich sei.

Stadtbaudirektor Leuer informiert, dass die Frischluftschneise mit einer Breite von 80 m erhalten bleiben solle. In der Frischluftschneise sei die mögliche Stadtbahntrasse vorgesehen. Die Verwaltung werde die genannte Entfernung der Bäume und Sträucher prüfen. Stadtbaudirektor Leuer macht darauf aufmerksam, dass vom Investor eine Lösung mit allen noch vorhandenen Bewohnern hinsichtlich der Wohnnutzung erzielt worden sei.

Ratsherr Dr. Büchs erklärt, dass die Markierung mit Flatterbändern nach dem Sturm nicht wiederhergestellt worden sei. Er bezweifelt die Aussage von Herrn Dr. Rehfeldt, dass dort keine geeigneten Böden für die Knoblauchkröte vorhanden seien. In dem Protokoll sei außerdem ausgeführt, dass die bauvorbereitenden Maßnahmen bis Mai 2018 andauern würden. Dies würde jedoch dem Beginn der Vegetationsperiode ab 01. März 2018 widersprechen.

Stadtbaudirektor Leuer informiert, dass konkrete Fragen an Herrn Dr. Rehfeldt in der Bürgersprechstunde am 07. März 2018 gestellt werden könnten. Die bauvorbereitenden Maßnahmen seien weitestgehend abgeschlossen. Allenfalls würden noch erforderliche Bodenuntersuchungen durchgeführt.

Ratsherr Dr. Büchs erläutert die Anfrage DS 18-07453.

Stadtbaudirektor Leuer verliest die Stellungnahme DS- 18-07453-01 der Verwaltung.

Frau Dr. Goclik regt an, dass im Bereich der Frischluftschneise Flächen für urbanes Gärtnern vorgesehen werden sollten.

Stadtbaudirektor Leuer erklärt, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Freiraumplanung für diesen Bereich erfolgen. Der Hinweis werde aber als Anregung aufgenommen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4. Anträge

4.1. Weiterführung des Klimaschutzpreises Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

18-07034

Ratsherr Dr. Mühlnickel bringt den Antrag ein.

Ratsherr Dobberphul regt an, dass der zweijährige Turnus eingehalten werden solle. Es sollte jedoch jeweils einen Wechsel zwischen einem Klimaschutzpreis und einem Naturschutzpreis geben.

Ratsherr Merfort unterstützt diese Anregung.

Stadtbaudirektor Leuer erklärt, dass dieser Wechsel umsetzbar wäre. Er macht darauf aufmerksam, dass bereits für eine Bewerbung des Preises Haushaltssmittel zur Verfügung gestellt werden müssten.

Ratsherr Dr. Mühlnickel erklärt, dass zu dem angeregten Wechsel zwischen Klima- und Naturschutzpreis noch eine fraktionsinterne Abstimmung erfolgen müsse. Der Antrag werde daher für alle Gremien zurückgezogen.

Beschluss:

„Der Klimaschutzpreis soll im Jahr 2019 erneut vergeben werden. Die Verwaltung wird gebeten, die Ausschreibung mit ausreichendem Vorlauf schon im Jahr 2018 zu veröffentlichen und zu bewerben.“

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird zurückgezogen.

5. Antrag auf dauerhafte Genehmigung eines bisher befristet aufgestellten Lagercontainers (Az. 0630/5228/2017)

18-07065

Beschluss:

„Dem Neubau eines Lagercontainers wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 1

6. Steuerungskonzept Vergnügungsstätten - Ergänzung 2018

18-06364

Ratsherr Dr. Mühlnickel erklärt, dass der Stadtbezirksrat die Vorlage abgelehnt habe.

Stadtbaudirektor Leuer erläutert die Ergänzung 2018 für das Steuerungskonzept Vergnügungsstätten. Im vorliegenden Fall handele es sich um den Einzelfall einer Bauvoranfrage. Nach einer erfolgten Abwägung schlage die Verwaltung vor, die Zulassung in diesem Bereich zu erteilen.

Ratsherr Dobberphul erklärt, dass die SPD-Fraktion der Vorlage ausnahmsweise zustimmen werde, weil ein Rechtsstreit ggf. verloren würde.

Auch Ratsherr Dr. Mühlnickel äußert Bedenken gegen die Vorlage, erklärt aber ebenfalls seine Zustimmung.

Ratsherr Kühn fragt, ob dem Stadtbezirksrat nicht mitgeteilt werden könne, um welche Anzahl sich die Spielhallen in seinem Bereich reduzieren könne.

Stadtbaurat Leuer sagt eine Mitteilung an den Stadtbezirksrat zu.

Ratsherr Hinrichs macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der Änderung des Nds. Glücksspielgesetzes Spielhallen einen Mindestabstand von 100 m Luftlinie zueinander einhalten müssen. Dadurch würde eine große Anzahl von Spielhallen entfallen.

Beschluss:

- "1. Der im Steuerungskonzept Vergnügungsstätten 2012, Abbildung 32 (Seite 115), dargestellte Standortbereich wird wie in Anlage 1 dargestellt in nordwestlicher Richtung erweitert.
2. Die im Steuerungskonzept 2012 beschlossene Handlungsleitlinie für die zukünftige Ansiedlung von Spielhallen und Wettbüros im Stadtgebiet bleibt darüber hinaus unverändert."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 3 Enthaltungen: 0

7. Sanierungsarbeiten am Westbahnhof

18-07391

Frau Dr. Goclik fragt, wie die Aufenthaltsfläche gestaltet werden solle.

Ratsherr Dobberphul erklärt, dass das alte Bahnhofsgebäude noch vermietet sei. Er fragt, ob die Flächen um das Bahnhofsgebäude nunmehr Grünflächen würden.

Herr Warnecke erklärt, dass die Aufenthaltsfläche zunächst als multifunktionale Rasenfläche gestaltet werden solle.

Er verdeutlicht, dass das Bahnhofsgebäude von der Stadt angekauft worden sei. Die weitere Nutzung sei jedoch noch nicht abschließend geklärt. Dies gelte auch für die Außenanlagen.

Beschluss:

„Der Sanierung der Wegeflächen durch eine Asphaltierung am Westbahnhof wird zugestimmt. Die Freiflächen am Gebäude des Westbahnhofs werden beräumt und extensiv mit einer Rasenansaat begrünt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

8. Haltestelle "Bockshornweg" auf der Celler Heerstraße (Ölper Turm)

17-06103

Beschluss:

„Die Haltestelle „Bockshornweg“ wird stadteinwärts barrierefrei ausgebaut und im Zuge dessen von der Nordfassade des Gebäudes „Ölper Turm“ an die Fahrbahn der Celler Heerstra-

ße verlegt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

9. Sanierung von Gleisanlagen in 2018

17-05811

Frau Dr. Goclik fragt, wie dringend die Sanierung der Wendeschleife an der Ottenroder Straße sei.

Stadtbaudirektor Leuer erklärt, dass hier Handlungsbedarf bestehe.

Ratsherr Manlik erklärt, dass mit der Sanierung der Wendeschleife auch der Fußweg in diesem Bereich zu einem Fuß/Radweg mit einer Breite von 2,50 m ausgeweitet werden solle. Er weist auf das in diesem Bereich vorhandene Altenheim hin. Die bauliche Ausgestaltung müsse daher so erfolgen, dass eine einvernehmliche Nutzung von Fußgängern und Radfahrern möglich sei.

Beschluss:

- „1. Dem Vorschlag der Braunschweiger Verkehrs-GmbH, die Wendeschleife Ottenroder Straße als Schottergleis und die Strecke Luisenstraße (Cyriaksring - Frankfurter Straße) als Rasengleis im Zuge der anstehenden Sanierungen der Stadtbahnstrecken herzustellen, wird zugestimmt.
- 2. Der Verbesserung der Wegebeziehungen für Fußgänger (Querungen/Übergänge) wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

10. Ersatzneubau der Fischergraben-Brücke im Naturschutzgebiet (NSG) Riddagshausen

18-06686

Beschluss:

„Dem Entwurf zum Ersatzneubau der Fischergraben-Brücke im NSG Riddagshausen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

10.1. Querung der Gifhorner Straße in Höhe des Milo-von-Bismarck-Platzes

18-07471

Stadtbaudirektor Leuer erklärt, dass die Anregungen aus der Einwohnerfrage der letzten Ratssitzung an dieser Stelle umgesetzt würden.

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den Bau der Mittelinsel im Bereich der Signalanlage Gifhorner Straße/Milo-von-Bismarck-Platz mitsamt Anpassung der Markierung und die Verbreiterung des Geh- und Radweges zwischen Signalanlage und Straße An der Autobahn wie beschrieben umzusetzen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

11. Anfragen

11.1. Ankauf bundeseigener Grundstücke zur Wohnraumförderung **18-07460**
Anfrage der CDU-Fraktion

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11.2. Stresstest zu Eckert & Ziegler **18-07142**
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stadtbaudirektor Leuer verliest die Stellungnahme der Verwaltung.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Scherf erläutert Stadtbaudirektor Leuer, dass noch verschiedene Punkte des Stresstests offen seien, die zwischen der Firma Eckert & Ziegler und dem Niedersächsischen Umweltministerium abgestimmt werden müssten. Dies sei u.a. auch der Grund, warum das Bebauungsplanverfahren zurzeit nicht weiterverfolgt werde.

Ratsherr Dr. Mühlnickel weist darauf hin, dass es schwierig sei Planungsrecht zu schaffen, wenn gewisse Risiken nicht feststehen würden.

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11.3. Verkehrssituation Hordorfer Straße / Schapenstraße **18-07423**
Anfrage der BIBS-Fraktion

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11.4. Bodenschutz in Braunschweig: Qualität von Ausgleichs- und Kompensationsflächen **18-06987**
Anfrage der Fraktion P²

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11.5. Planungsvarianten Hagenmarkt **18-07452**
Anfrage der BIBS-Fraktion

Stadtbaudirektor Leuer verliest die Stellungnahme der Verwaltung.

Ratsherr Manlik erklärt, dass insbesondere der Ersatz der Bäume, der ÖPNV, die städtebauliche Gestaltung sowie der Individualverkehr berücksichtigt werden müsse. Hierzu müsse eine Steuerung mit gezielten Vorgaben erfolgen.

Stadtbaudirektor Leuer informiert, dass die eingebrachten Ideen detailliert begutachtet und auf ihre Umsetzung hin überprüft würden. Die vielen unterschiedlichen Anforderungen sollen dabei strukturiert berücksichtigt werden. Zur Betrachtung der verkehrlichen Anforderungen sei bereits ein Auftrag an WVI erfolgt.

Auf Frage von Ratsherrn Dr. Büchs teilt Stadtbaudirektor Leuer mit, dass keine weiteren Pla-

nungsbüros beauftragt werden sollen. An dem Prozess seien jedoch viele unterschiedliche Architekten beteiligt.

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11.6. Altlastenuntersuchungen bzw. Bodenuntersuchungen zum Flächenrecycling 18-06988
(Erlass des Nds. Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz vom 24.08.2016)
Anfrage der Fraktion P²

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11.7. Holzmoor 18-07453
Anfrage der BIBS-Fraktion

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11.8. Sachstand "Verkehrsgutachten für den Norden Braunschweigs" 18-07454
Anfrage der BIBS-Fraktion

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11.9. Mündliche Anfragen

11.9.1

Ratsherr Hinrichs fragt, wann der Baubeginn im Baugebiet Stöckheim-Süd erfolgen solle. Außerdem nimmt er Bezug auf eine Pressemitteilung, wonach nur 92 Bauplätze geplant seien. Ursprünglich seien dies mehr gewesen.

Stadtbaudirektor Leuer erklärt, dass der Vertrieb der Grundstücke nach Ostern geplant sei, die Fertigstellung der Erschließung sei für Ende 2018 vorgesehen. Dann könne gebaut werden. Er verdeutlicht, dass nicht alle Grundstücke von der Stadt vermarktet würden. Es sollen aber weiterhin ca. 300 Wohneinheiten entstehen.

11.9.2

Ratsherr Böttcher nimmt Bezug auf eine Veranstaltung des BDA vom 27. Februar 2018, bei der Entwürfe zur Neugestaltung des Bürgerparks und der Theodor-Heuss-Straße vorgestellt worden seien. Er bittet um Aussage, wie die Entwürfe von der Verwaltung bewertet würden und ob momentan Handlungsbedarf bestehe.

Stadtbaudirektor Leuer erläutert, dass zunächst nur ein offener Impuls vom BDA gesetzt worden sei. In den nächsten Jahren sei in diesem Bereich auch eine Planung der Verwaltung geplant. Inwieweit die Ideen des BDA dabei berücksichtigt werden können, könne noch nicht gesagt werden.

11.9.3

Ratsherr Manlik bittet um Mitteilung, wann das Gutachten / der Sachstandsbericht zum Kleine-Dörfer-Weg vorgelegt werde.

Stadtbaudirektor Leuer sagt eine Prüfung zu.

11.9.4

Ratsherr Manlik nimmt Bezug auf ein Schreiben von Anwohnern zum Knotenpunkt Broitzemer Straße / Juliusstraße. Thematisiert werde die Lärmsituation. Ein Spielplatz bzw. Spielge-

räte würde direkt vor den Fenstern der Wohnbebauung errichtet. Unglücklich sei, dass bereits vorab feststehe, dass dort Spielgeräte hinkämen. Außerdem sei die Parksituation schlecht. Er bittet um eine Auskunft, wie mit diesem Schreiben umgegangen werde.

Stadtbaudirektor Leuer sagt eine Prüfung zu.

11.9.5

Ratsherr Manlik zitiert aus einem Schreiben vom Klub Braunschweiger Fischer. Die Anlaufstelle des Klubs befindet sich im neuen Baugebiet Hamburger Straße. Da das Grundstück jetzt verkauft worden sei, würden die vorhandenen Parkplätze entfallen. Eine Antwort der Verwaltung stehe noch aus.

Stadtbaudirektor Leuer verdeutlicht, dass mit dem Klub Braunschweiger Fischer intensiv im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens gesprochen worden sei. Im Moment sei die Parkplatzsituation eingeschränkt. Zukünftig könnten jedoch die auf der Einzelhandelsfläche entstehenden Parkplätze mitgenutzt werden.

11.9.6

Ratsherr Dr. Büchs nimmt Bezug auf den Abriss des großen Lagerhauses am Hafen. Er bittet um Nachricht, warum die Politik hierüber nicht informiert worden sei. Außerdem bittet er um Mitteilung, ob vor dem Abriss eine Untersuchung auf das Vorkommen von Fledermäusen und Eulen erfolgt sei.

Herr Kühl informiert, dass für den Abriss eines Gebäudes im Regelfall keine Genehmigung erforderlich sei. Der Grundstückseigentümer habe daher die Verfügungsgewalt über das Gebäude und sei auch zuständig für die Überprüfung, ob die genannten Arten in dem Gebäude vorhanden seien. Die Verwaltung habe im Vorfeld keine Kenntnis über den Abriss des Gebäudes gehabt.

Frau Dr. Goclik bittet um Auskunft, ob Kontrollmöglichkeiten zu dem Abrissverfahren bestünden.

Herr Kühl informiert, dass dies grundsätzlich nicht der Fall sei. Eine Ausnahme hierzu bestehe nur dann, wenn ein konkreter Hinweis auf das Vorkommen geschützter Arten vorliege.

Ratsherr Dr. Büchs bittet unabhängig davon um Kontaktaufnahme der Verwaltung zur Hafenbetriebsgesellschaft und Klärung der Frage, ob eine Untersuchung auf das Vorkommen geschützter Arten erfolgt sei.

Die Sitzung wird um 19:35 Uhr geschlossen.

gez.

gez.

gez.

Dr. Mühlnickel
Stellvertr. Vorsitzender

Leuer
Stadtbaudirektor

Schulze
Protokollführung